

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 38 (1960)  
**Heft:** 10

**Rubrik:** VAPKO-Mitteilungen ; Vereinsmitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Eine neue Verwendung des echten Zunderschwammes

(*Polyporus [Fomes] fomentarius L.*)

Bekanntlich hat der echte Zunderschwamm in der Vergangenheit nicht nur bei der Feuergewinnung eine bedeutende Rolle gespielt, sondern er wurde auch zum Blutstillen benutzt. Deshalb wurde er auch früher in den Apotheken geführt.

Interessanterweise hat sich jetzt eine ganz neue Verwendung für diesen Pilz in der Medizin ergeben, und zwar auf dem Gebiet der Blutgruppenbestimmungen. Bekanntlich findet man bei den Menschen die vier sogenannten «klassischen Blutgruppen» 0, A, B und AB, deren Bestimmung vor Bluttransfusionen und bei Abstammungsuntersuchungen unerlässlich ist. Die beiden finnischen Wissenschaftler O. Mäkelä und Pirjo Mäkelä sowie der deutsche Wissenschaftler Martin Krüpe entdeckten 1956, daß der aus den noch weichen Zunderschwämmen gewonnene Presssaft einen spezifisch gegen die Blutgruppe B gerichteten Wirkstoff enthält, das bedeutet, daß man mit diesem Presssaft im menschlichen Blut das Vorliegen der Blutgruppe B bestimmen kann. In den letzten Jahren wurden hunderte von Pflanzen von diesen und anderen Forschern auf «Phytagglutinine»<sup>1</sup> untersucht. Bisher haben sich nur wenige Pflanzenarten als brauchbar für eine Blutgruppenbestimmung erwiesen.

Die zunächst in Göttingen an Zunderschwämmen von Buchen aus dem Rhön-Spessart-Gebiet gewonnenen Ergebnisse wurden inzwischen bestätigt an Zunderschwämmen aus Finnland, an Birken und Erlen, sowie in Österreich (Totes Gebirge) ebenfalls an Zunderschwämmen von Birken. Auch in Berlin wurde kürzlich mit Zunderschwämmen von Birken das gleiche Ergebnis erzielt<sup>2</sup>.

Dr. R. Bickerich

<sup>1</sup> Phytagglutinine sind pflanzliche Stoffe, die Blutkörperchen zusammenballen können.

<sup>2</sup> Zeitschrift für Immunitätsforschung (1959), Band 117, Seite 220–229, «Zur Spezifität der Anti-B-Phytagglutinine».

## VAPKO-MITTEILUNGEN

---

### 32. Jahresversammlung

Samstag/Sonntag, 22. und 23. Oktober 1960,  
in der Turnhalle in Oberdornach (10 Minuten ab Bahnhof Dornach)  
in Dornach SO

### PROGRAMM

#### I. Fachkundlicher Teil

Samstag, 22. Oktober

15.15 Uhr Eröffnung der Tagung (Begrüßung und Mitteilungen organisatorischer Natur)

15.30 Uhr Bestimmungsübungen an vorhandenen Pilzen in kleinen Gruppen, jeder nach seinem eigenen Pilzbestimmungsbuch

17.30 Uhr einstündiger Unterbruch zwecks Zimmerbezug  
18.30 Uhr (präzis) Besprechung und Kritik durch Cuno Furrer, Basel  
19.30 Uhr gemeinsames Nachtessen im Hotel «Engel», Oberdornach  
21.00 bis 22.00 Uhr Lichtbildervortrag von C. Furrer-Ziogas, Basel: *Über Formen und Farben unserer Großpilze*; anschließend Diskussion

*Sonntag, 23. Oktober*

08.30 Uhr Fragestunde und Erörterung diverser Probleme

09.40 Uhr folgt: *II. Geschäftlicher Teil*

*Traktanden*

1. Wahl von Stimmenzählern
2. Protokoll der Jahresversammlung 1959 in Winterthur
3. Bericht des Präsidenten
4. Kassabericht
5. Revisorenbericht
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge (Antrag der Kommission auf Erhöhung des Minimalansatzes)
7. Ersatzwahlen in die Kommission und eines Revisors
8. Beschlußfassung über eine Liste der zum Handel zugelassenen Pilze
9. Mutationen
10. Wahl des nächstjährigen Versammlungsortes
11. Verschiedenes und Umfrage

ca. 12.15 Uhr Gemeinsames Mittagessen (Hotel «Engel»)

ca. 14.30 Uhr Besuch des interessanten Heimatmuseums oder des weltbekannten Goetheanums

---

Die Anmeldungen zur Teilnahme sind *sofort* an den Sekretär Theo Meyer, Tschudistraße 9, St. Gallen, zu richten.

VEREINSMITTEILUNGEN

---

**Bern**

Samstag, den 19. November, findet im Restaurant «Alpenblick», 1. Stock, Kasernenstraße 29, im Rahmen unserer Jubiläumsfeier ein Pilzessen mit gemütlichem Höck statt. Beginn 19.00 Uhr. Der Vorstand lädt alle Mitglieder mit ihren Angehörigen zu diesem Anlaß herzlich ein. Anmeldungen nimmt entgegen: W. Eschler, Thunstraße 33, Bern, Tel. privat 45876, Büro 617294.

**Bümpliz**

*Monatsversammlung*, Montag, den 17. Oktober, 20.15 Uhr, im Restaurant «Bären» in Bümpliz.

Unserer am 24./25. September durchgeföhrten Pilzausstellung war ein unerwarteter Erfolg beschieden. Der Vorstand möchte es nicht unterlassen, allen Pilzkameraden, die zu diesem Erfolg durch tatkräftige Mitarbeit beigetragen haben, den besten Dank auszusprechen. Ganz besonderen Dank an die technische Kommis-

sion und deren Obmann Paul Nydegger für die große geleistete Arbeit.

Der Vorstand beabsichtigt, einem vielfach geäußerten Wunsche entsprechend, einen Degustationsabend durchzuführen. Es soll an diesem Anlaß unseren Frauen gezeigt werden, wie dieser Waldsegen abwechslungsreich und schmackhaft zubereitet wird. Damit an dem noch bekanntzugebenden Abend genügend Pilze vorhanden sind, müssen wir die Pilzkarmeraden bitten, dem Verein die notwendige Menge abzuliefern. Wir zählen auf Eure Hilfe. Näheres wird an der Monatsversammlung bekanntgegeben. Mit Pilzlergruß

*Der Vorstand*

#### **Chur**

**Monatsversammlung**, Montag, den 17. Oktober, 20.00 Uhr, im Restaurant «Blaue Kugel», Chur. Ein Lichtbildervortrag wird die Versammlung interessant gestalten. Das Winterprogramm 1960/61 wird beraten.

#### **Dietikon**

29. Oktober, 20.00 Uhr, Monatsversammlung im Restaurant «Heimat».

30. Oktober, Halbtages-Exkursion nach dem Bollenhof-Egelsee. Abmarsch ab oberer Repischbrücke um 07.00 Uhr.

Allen Mitarbeitern, die zum erfolgreichen Gelingen unserer Ausstellung beigetragen haben, dankt der Vorstand herzlich.

#### **Langenthal**

Am 24. und 25. September führten wir unsere Pilzausstellung mit großem Erfolg durch. Der Besuch war sehr erfreulich, und viele Besucher waren erstaunt, daß wir 243 Arten ausstellen konnten. Mit großem Wissen und Können gestaltete unser Kollege Godi Stäubli aus Horgen die Ausstellung aufs beste. Erfreulich waren auch die Rundgänge, welche Godi mit denandrängenden Besuchern machte. Eine große Hilfe beim Bestimmen hatte Godi durch unsren Kollegen Otti Zingg. Am Samstagabend erfreuten wir uns des Besuches unseres Gemeindepräsidenten, Herrn Hs. Ischi, sowie des Gemeinderates Herrn Fritz Anliker. Am Sonnagnachmittag hatten wir die Ehre, Herrn Dewet Buri, Ständerat aus Etzelkofen, begrüßen zu können. Herr Dewet Buri ist Forstdirektor des Kantons Bern und befand sich auf der Durchreise. Auch er freute sich an den Früchten des Waldes.

Unsere Mitglieder möchte ich ersuchen, die letzten drei Exkursionen zu besuchen. Denn wenn es dem Ende der Saison zu geht, ist es

sehr interessant, dabei zu sein. Bald lassen wir die Wälder wieder schlafen und hoffen beim Frühlingserwachen wieder unsere Tätigkeit aufzunehmen.

Unsere letzten Exkursionen finden statt am 16., 23. und evtl. am 30. Oktober. Abgang von unserem Lokal um 07.00 Uhr. *G. Althaus*

#### **Murgenthal**

Daß die Pilze immer größeres Interesse finden, zeigt uns der große Erfolg unserer am 3. und 4. September durchgeföhrten Ausstellung. Die Herren G. Leu, Olten, und E. Fluri, Kappel, stellten sich auch dieses Jahr wieder in verdankenswerter Weise zur Verfügung, unsere Pilze zu bestimmen. Sie waren in der Lage, 205 Arten auszulegen, welche von über 200 Personen aus nah und fern und einigen Schulklassen bewundert wurden.

Die von unserem Wirt, Hans Wirz, aufs vorzüglichste zubereiteten Pastetli fanden sehr regen Zuspruch.

Wir führen in der zweiten Hälfte Oktober wieder eine Nachtexkursion mit Spießbraten durch. Der Vorstand hofft auf reges Mitmachen.

Die Beiträge sind noch nicht alle bezahlt. Der Kassier bittet um baldige Erledigung. *R.M.*

#### **Oberburg**

Versammlung im Oktober: Montag, 31. Oktober.

26. und 27. November: *Lotto*.

Versammlung im November: Montag, 28. November.

All denen, die Ihren Beitrag bezahlt haben, dankt die Kassierin bestens.

#### **St. Gallen**

23., evtl. 30. Oktober: *Exkursion Feldriedwald*. Postauto St. Gallen ab 8.30 Uhr nach Engelburg. Motorisierte: Dorfplatz Engelburg 08.50 Uhr. Rückfahrt: Engelburg ab 12.35 Uhr. Leiter: J. Gegenschatz, Tel. 229362.

6., evtl. 13. November: *Exkursion Bruggwald*. Treffpunkt: Trolleybus-Endstation Heiligkreuz 08.15 Uhr. Besprechung der Pilzfunde im Restaurant «Peter und Paul». Rückkehr aufs Mittagessen. Leiter: E. Fürer, Tel. 246564.

#### **Winterthur**

Samstag, 22. Oktober, 20.00 Uhr, Monatsversammlung mit der Feier des 40jährigen Besteheins unseres Vereins.

#### **Wynenthal**

Schlußexkursion (wenn möglich mit Wettbewerb). Sonntag, den 16. Oktober, nachmittags.

Sammlung beim Restaurant «Waldegg», Menziken.

Samstag, den 3. Dezember, Generalversammlung im Gasthof «Löwen», Gontenschwil.

### Zürich

Alle Montage Pilzbestimmungsabende bis und mit 7. November mit Beginnpunkt 20.15 Uhr im Vereinslokal zum «Hinteren Sternen», Freieckgasse 7, Zürich 1.

Die Pilzbestimmerkommission empfiehlt Ihnen, die nächsten drei Bestimmungsabende zu besuchen; sie festigen die Kenntnisse und ermöglichen, mit besserer Zuversicht an der Dezemberversammlung am beliebten Bestimmungswettbewerb mitzumachen, wozu auch neue Lichtbilder verwendet werden.

Wir ersuchen die Mitglieder, Neumitglieder zu werben und Interessenten für die Pilzkunde als Gäste zu unseren Veranstaltungen einzuführen. Es wird Ihnen gefallen, die laufenden Neuaufnahmen beweisen dies.

Adreßänderungen bitte dem Präsidenten, Willy Arndt, Weststraße 146, Zürich 3, Tel. 33 77 02, mitzuteilen.

23. Oktober: *Exkursion nach dem Pfannenstiel*. Realp ab 8.10 Uhr. Kein Kollektivbillett, es empfiehlt sich aber, ein Rundfahrtbillett Realp-Forch und SBB Meilen-Zürich (Stadelhofen) zu lösen. Mittagsrast im Restaurant «Alpenblick» in Togwil. Exkursionsleiter: Willy Albers, Tel. 45 34 31.

6. November: *Exkursion nach dem Stadlerberg*. Zürich-Oerlikon ab 8.27 Uhr, ab Steinmaur mit dem Postauto bis an den Waldrand zum Stadlerberg. Mittagsrast im Restaurant «Freihof», Bachs. Exkursionsleiter: F. Kessi, Tel. 32 04 31.

NB. Anmeldungen für das Kollektivbillett sowie Angabe, ob Suppe oder ganzes Mittagessen, sind dem Exkursionsleiter am Vorabend (Samstag) zwischen 19.00 und 21.00 Uhr mitzuteilen.

Der Vorstand

## Neuerscheinung

JULIUS PETER

# Kleine Pilzkunde Mitteleuropas

Ein äußerst praktisches, populärwissenschaftliches Lehr- und Handbuch!  
Mit 375 Abbildungen auf 48 in Tiefdruck wiedergegebenen Farbtafeln von E. Rahm.  
448 Seiten, flexibler Einband, Preis Fr. 19.50



**Büchergilde Gutenberg Zürich**

Postfach Zürich 1, Telephon (051) 25 68 47



## **Stammlokale der schweizerischen Vereine für Pilzkunde**

### **Aarau**

Restaurant Vaccani zur Eintracht, Schachen, Frl. Vaccani, Tel. 210 09. Feine Zobig

### **Belp**

Restaurant Traube, Fritz Spring  
Telephon 67 51 58. Schönes Säli

### **Bern**

Rest. Unt. Juker, Keßlergasse 12 / Kramgasse 49. Säli 1. St., jew. Montag, 20.15 h

### **Biberist**

Restaurant Post, Frau Wwe. Gurtner  
Telephon 4 72 79. Renoviertes Säli

### **Bümpliz**

Restaurant Bären, Familie Baumann  
Tel. 66 14 63. 2 automat. Kegelbahnen

### **Cham**

Rest. Rößli «Chez Vincent», Vinz. Marti  
Tel. 6 13 18. «Le Temple des Gourmets»

### **Chur**

Rest. Blaue Kugel, Frl. M. Steinhauser  
Tel. 2 14 87. Geräumiges Sitzungssäli

### **Glarus**

«Schützenhaus», R. Feldmann, Küchenchef, Tel. 510 52. Für Anlässe jeder Art

### **Gontenschwil**

Gasthof Löwen, Familie Bolliger  
Tel. 6 52 51. Schöne Gartenwirtschaft

### **Herzogenbuchsee**

Hotel Sonne, R. Homberger, Tel. 5 21 33  
Gute Küche. Schöne Lokalitäten

### **Horgen**

Restaurant Schützenhaus, W. Burkhalter  
Gueti Znuni- und Zobigplättli

### **Langnau i. E.**

Hotel-Rest. Ilfisbrücke, Herm. Neunschwander, Tel. 2 18 11. Schöne Lokalitäten

### **Melchnau**

Gasthof Bahnhof, Fam. W. Herrmann  
Tel. 3 81 28. Gute Küche, gepflegte Weine

### **Niederbipp**

Restaurant Brechbühler, Telephon 9 44 09  
Gute Küche, 2 schöne Säli.

### **Schlieren**

Restaurant Gaswerk, Leo Vogt  
Telephon 98 72 16. Kegelbahn, Vereinssäli

### **Solothurn**

Rest. Metzgerhalle, Fritz Bader-Koller  
Telephon 2 11 17. Altbekannte Gaststätte

### **Thun**

Restaurant Maulbeerbaum, Frau Bühler  
Telephon 2 35 69. Empfiehlt sich bestens

### **Wilderswil**

Rest. Sternen, Frau Wwe. M. v. Allmen  
Telephon 2 16 17. Vorzügliche Küche

### **Winterthur**

Wirtschaft zum Reh, Karl Pfeiffer-Höfler  
Empfiehlt sich bestens

### **Zürich**

Hotel-Rest. Hinterer Sternen, Bellevueplatz, Maurer-Schwartz, Tel. 32 32 68. Säle

## **Zu kaufen gesucht**

Lange, Flora Agaricina Danica · Ricken, Die Blätterpilze

Offerten sind zu richten an

Adolf Beck, Tscharnerhof, Landquart

## **Zu verkaufen**

### **«Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde»**

Jahrgänge 1929, 1935, 1936, 1937, 1938, einzeln gebunden à Fr. 8.–  
Jahrgänge 1939 bis 1959 komplett, lose Hefte à Fr. 6.– pro Jahrgang

Verschiedene Einzelhefte der Jahrgänge 1951 bis 1955

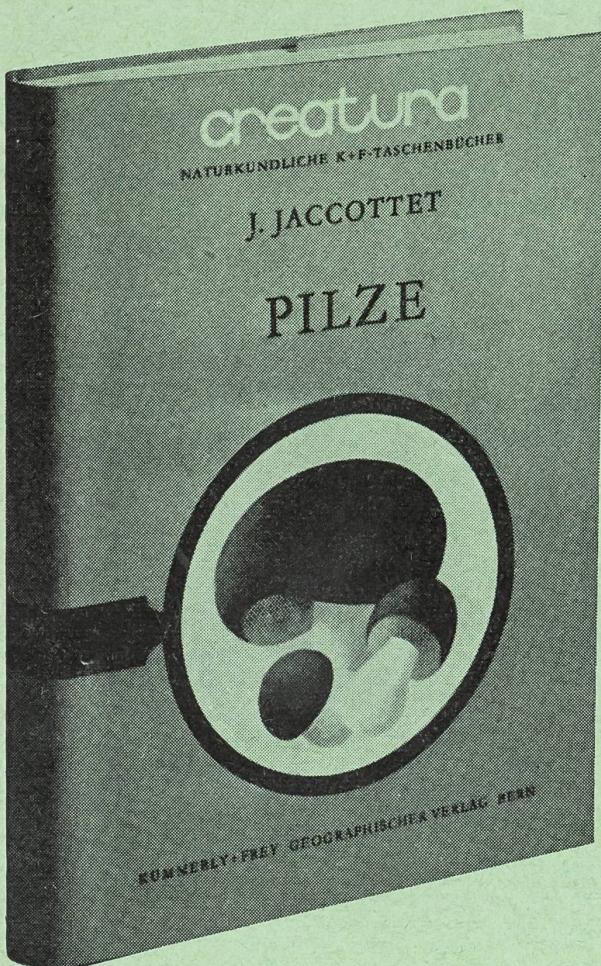
Offerten unter Chiffre 111 an die  
«Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde», Benteli AG, Bern 18

## **Wir kaufen folgende Hefte in gutem Zustande zurück**

Hefte 1 und 2/1931	Hefte 7 und 8/1941	Hefte 2, 9 und 10/1958
Heft 8/1934	Hefte 2, 3, 4, 7/1942	Heft 1/1959
Heft 1/1935	Hefte 1, 2, 3, 9/1951	Heft 1/1960
Heft 1/1936	Heft 8/1957	

**Offerten an Verlag Benteli, Bern-Bümpliz**

A.Z.  
Bern 18



BAND II

**Blühende Welt in Wald  
und Feld**

VON HENRY CORREVON

192 Seiten Text, 19 Strichzeichnungen, 120 Farbbilder  
auf 64 Seiten Fr./DM 15.80

Dem Botaniker Henry Correvon ist es gelungen, durch eine Auswahl von zum Teil seltenen Pflanzen unserer heimatlichen Felder und Wälder ein Werk zu schaffen, das nicht nur für den Naturfreund, sondern auch für den Volksschullehrer von großem Wert ist.

BAND III, 1. Teil

**Alpenflora hochalpin**

VON CLAUDE FAVARGER

280 Seiten Text, 37 Strichzeichnungen, 32 Farbbilder.  
Fr./DM 15.80

Eine leichtverständliche und ansprechende Darstellung für die Freunde einer unverfälschten Natur. Prachtvolle Farbbilder.

creatura

Naturkundliche K+F-Taschenbücher

BAND I

**Pilze**

VON J. JACOTTET

64 mehrfarbige Kunstdrucktafeln des bekannten Neuenburger Kunstmalers Paul Robert jun., 47 Federzeichnungen im Text von Dr. E. Jaccottet. 246 Seiten. Fr./DM 15.80  
Überarbeitung durch J. Peter, Chur, Präsident des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

DAS PILZBUCH FÜR DEN ANSPRUCHSVOLLEN!

Wer sich eine genaue Kenntnis in der Pilzkunde aneignen will, dem kann dieses Handbuch bestens empfohlen werden. Es ist sowohl zeitgemäß als auch zuverlässig. Text und Zeichnungen machen es selbst Anfängern leicht, die Pilze in der Natur zu erkennen. Sorgfältig hat der Verfasser die botanischen Merkmale herausgearbeitet und die Verwechslungsmöglichkeiten der Speisepilze mit giftigen Arten hervorgehoben. Zu begrüßen sind die zahlreichen erprobten Kochrezepte und die Beschreibung der praktischen Verwendung der Speisepilze. Dieses Buch wird jedem Freund von Pilzgerichten und jedem Pilzsammler außerordentlich nützlich sein.

In der gleichen Reihe sind bisher erschienen :

BAND III, 2. Teil

**Alpenflora subalpin**

VON CLAUDE FAVARGER

304 Seiten, 32 Farbtafeln, 41 Zeichnungen Fr./DM 15.80

Man kann sich keinen schöneren Schmuck wünschen als die farbenprächtigen Bilder von P.-A. Robert, von denen jedes auf wissenschaftlich-künstlerische Weise einen Ausschnitt aus der Lebensgemeinschaft der subalpinen Alpenflora wiedergibt.

BAND IV

**Die Libellen**

VON P.-A. ROBERT

Aus dem Französischen übersetzt von Otto Paul Wenger  
402 Seiten 32 Farbbilder, 16 Schwarzweißbilder, 64  
Zeichnungen, Fr./DM 24.80

Das erste für den Laien geschriebene, aber umfassende und wissenschaftlich einwandfreie Handbuch über eine der seltsamsten Insektenfamilien.



K Ü M M E R L Y + F R E Y B E R N